

Leitidee - Ausstellungskonzept

Der Rundgang der Dauerausstellung ist im authentischen Haus, dem Roman- und Familienhaus Mann verortet. Die Fassade ist das große Exponat. Sie erhält eine erweiterte Exponatbeschriftung im Vorfeld des Hauses. Die weiße, originale Fassade wird zum Leitexponat der Dauerausstellung. Das bürgerlich „Reine“, der Eingangsfassade steht im Dialog mit einer Material dunklen, abstrakten Rückfassade. Zwischen diesem Dialog spannt sich die Erzählung von Aufstieg und Niedergang in all ihren Facetten.

Ausstellungsrundgang

Die Besucher können sich in dem fließend möbliertem Raum jedes Geschosses frei bewegen. Großgrafiken und Zitate leiten den Besucher durch einen thematisch geführten Pfad. Durch den Einsatz wiederkehrender, flexibler Ausstellungs-elemente für die Stationen sind gleichzeitig Zusammenhalt und Verständlichkeit gewährt. Verteilt auf den fließenden Ausstellungsflächen bilden die Literaturseln Cluster, die auf den drei Ebenen die Stationen als Ereignis ergänzen.

Elemente der räumlichen Strukturierung

Foyer / Auftakt und Willkommen: Gleich hinter dem Kassentresen setzt die Weltkarte das Thema des Hauses in seinen Spannungsbogen. Ein Hauptexponat als atmosphärische, mediengestützte Rauminstallation empfängt den Besucher. Zitate, wie schwebend im Raum, laden die Atmosphäre auf.

Stationen und Orientierung: Wandständig oder als freistehende, raumbildende Möbel werden die Stationen eingesetzt. Sie leiten den Weg und bilden einen Orientierungspfad. Einfach in der Form, elegant in Material und Detail, bietet der Grundkörper der Möbel-module den Komponenten der Ausstellung Platz zur Entfaltung. Modular einsetzbare Vitrinen und Medienelemente unterschiedlicher Größe werden je nach Inhalt unterschiedlich kombiniert und zu einer Erzählung vereint.

Literaturseln und Literatur als Ereignis: Die Literaturseln sind themenspezifisch gestaltete Cluster unterschiedlicher Größe. Für die Integration des lebendigen Museum können partizipatorisch erarbeitete Cluster ergänzt werden.

Verweilräume: Die Endbereiche der offenen Ausstellungsräume sind besonderer Nutzung vorbehalten: Es sind Verweilräume die es ermöglichen, ganz in die Literaturwelten abtauchen zu können. Hier werden Audio- und Filminstallationen inszeniert.

Sonderausstellungsbereich: Variabel möblierbar, ausgestattet mit einem Decken-Schiensystem für den variablen Anschluss von Medien und Beleuchtung sowie für die Hängung von Paneelen und Installationen.



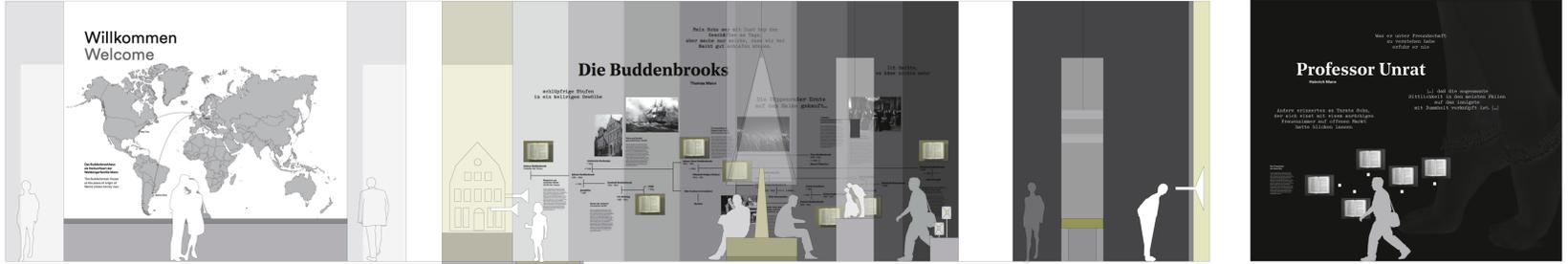
Perspektive - Ausstellung Obergeschoss



Schnitt durch die Dauerausstellung M 1:100

Die Diele

Auftakt und Willkommen: Gleich hinter dem Kassentresen setzt die Weltkarte das Thema des Hauses in seinen Spannungsbogen. Ein Hauptexponat als atmosphärische, mediengestützte Rauminstallation empfängt den Besucher. Zitate, wie schwebend im Raum, laden die Atmosphäre auf. Ein Dreiklang der Themen eröffnet den Parcours in der großbürgerlichen Diele: Lübeck und die Welt, die Familie Mann, die Buddenbrooks. Diese drei Erzählstränge sind über raumwirksame Großinstallationen verkörpert. Die Idee des Verfalls ist als Raumbild inszeniert. Der Besucher durchschreitet das begehbare Buch in einem Verlauf von Hell zu Dunkel. Vorgeblendete transluzente und transparente Scheiben integrieren die Erzählung mit Text, Bild, bewegten Medien sowie Flachvitrinen für Originalbücher oder Faksimiles. Der Stammbaum der Buddenbrooks wird anhand von Beschreibungen der einzelnen Personen aus dem Roman inszeniert. Für jede Person ist ein Buch in der Wand ausgelegt und auf der entsprechenden Seite geöffnet. Die Themen der frei im Raum inszenierten Literaturseln sind in der Wand wieder zu finden und hier mit Zitat, Thementext und erläuterndem Text-Bild- und Filmmaterial integriert.

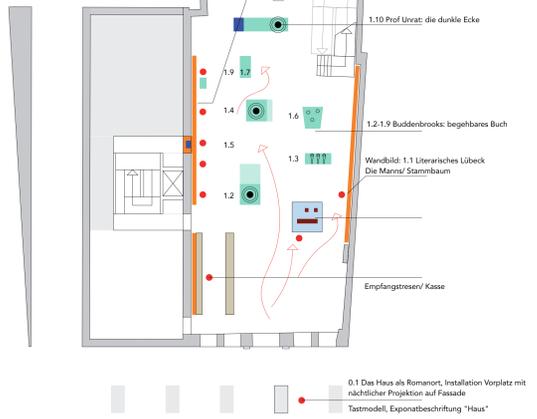


Ansicht 1:50 - Die Diele

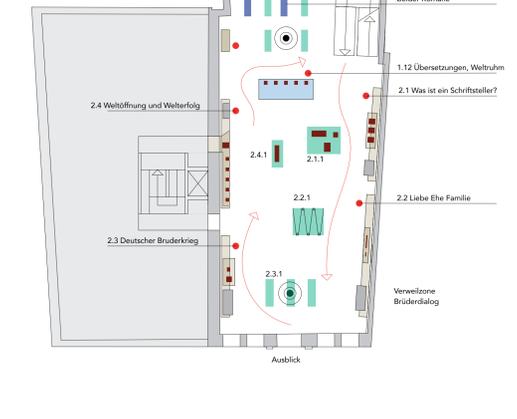
Legende

- Stationen
- Vitrinen/ Möbel
- Literaturseln
- Bildinstallationen
- Titel/Raumtext/Orientierung
- Toninszenierungen
- Audio-visuelle Medien
- Leitexponat

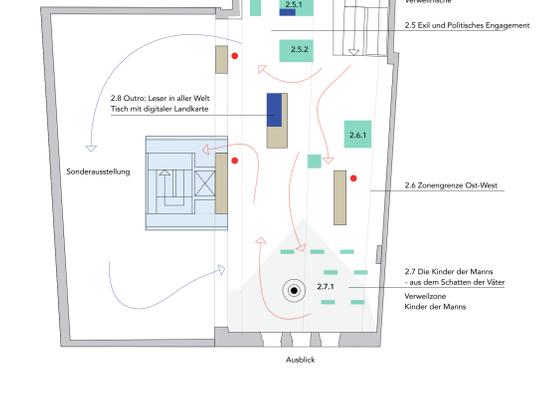
Rundgang Erdgeschoss



Rundgang Obergeschoss



Rundgang Dachgeschoss



Einblick Obergeschoss



Blick in das 1. Obergeschoss



Ansicht 1:50

Obergeschoss- Typologie und Struktur

Im Obergeschoss bilden die Stationen ein ordentliches Rückgrad längs der Wände und bieten Orientierung in der literarischen Erzählung. Eine raumbildende übergeordnete Station als Ganzglaskörper im Bereich des Eintritts verkörpert als Vitrinenbild mit Originalobjekten die Präsenz der Vergangenheit. Die Grundkörper jeder Station nehmen den Exponaten und Erzählungen entsprechende Module auf:

- Vitrine und Sockel unterschiedlicher Größe für Exponate
- Nischen mit Lesematerial oder Medien für konzentriertes Erkunden

Literaturseln

Die Inseln verkörpern die Grundidee der kuratorischen Aussage. Beispiel Liebe Ehe Familie: Der Begriff der Sehnsucht wird als Guckkasten zum räumlichen Ereignis. Von den Fenstern angezogen werden die Besucher in individuelle Szenarien gelockt. Weit entfernt, in einem verspiegelten Innenkasten, entsteht ein Kaleidoskop der Sehnsucht.

Licht

Die Räume des eleganten Bürgerhauses erhalten eine Grundausleuchtung überdeckenintegrierte Leuchten. Effektiv leitet durch die Ausstellung und fokussiert Zitate, Exponate und Ereignisse. Das Effektivlicht ist in die Ausstellungs-möbel integriert.

Grafische Typografie und Orientierung

Die typografische Gestaltung unterscheidet zwischen thematisch-biografischen Informationen in der serifenlosen Schrift Circular und Literatur in der Noe mit Serifen. Zitate sind als gesonderte Hervorhebung in einer Monospace abgesetzt, die die Anmutung einer Schreibmaschinenschrift nachbildet. Alle Schriften werden zweisprachig deutsch-englisch eingesetzt. Die große Typografie bietet dem Besucher die Möglichkeit zur Hauptorientierung. Die großen und kleineren Zitate leiten zusätzlich erzählerisch durch die Ausstellung.

1890 — 1910

**Was ist ein Schriftsteller?
Genesis als Schriftsteller**

**Der Tod in Venedig
unerfülltes Begehren**

Die Pöppenrader Ernte
auf dem Halme gekauft

Zeitraum / Raum
Orientierung

thematisch-biografisch

Literatur

Zitat
oder als Scan

Buddenbrook

**What is a writer?
Genesis as a writer**

**The death in venice
unfulfilled desire**

The Pöppenrader harvest
bought on the stalks

1900 — 1955

**Willkommen
Welcome**

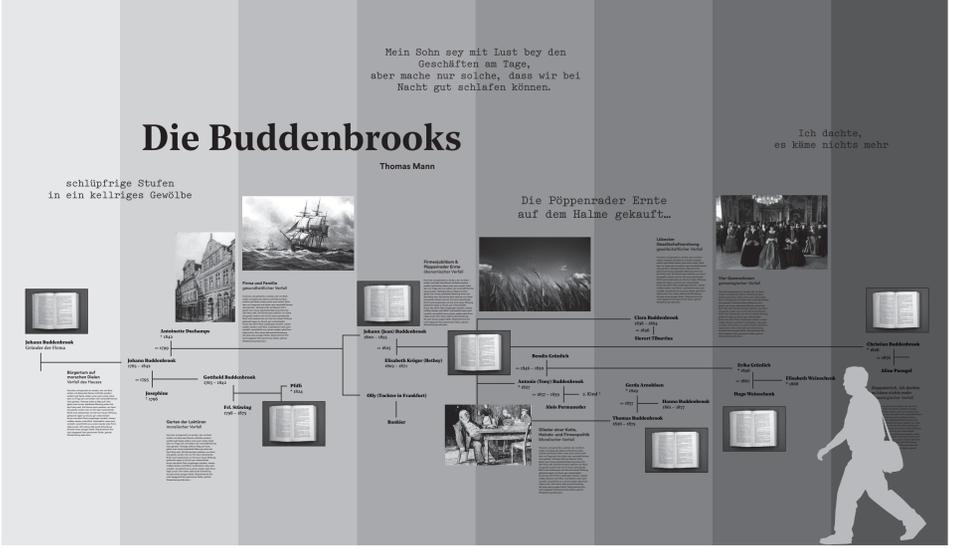


**Eine kleine Gesellschaft
Giles, Lisa und Francis**
An American company
Leads through the history

Wer immer nur geliebt wird, ist ein Trottel.
Whoever is loved is a jerk.
Thomas Mann



**Das Buddenbrookhaus
als Marktkorridor der
Weltbürgerfamilie Mann**
The Buddenbrook House
as the place of origin of
World citizen family man



Orientierung + Thementext
Stationen 1.OG